

Niederschrift Nr. 4

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, 18.05.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.40 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - *zehn* - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

Es fehlen nicht entschuldigt:

-/-

Schriftführerin:

Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

14 Zuhörer
1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.05.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.05.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt alle Gemeinderäte, Zuhörer und die Presse zur Sitzung, welche, aufgrund der Einschränkungen der CoronaVO, im Kurhaus stattfindet um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Im Laufe des Jahres 2020 soll die gesamte Straßenbeleuchtung (bei der es noch nicht der Fall ist) auf stromsparende LED-Technik umgestellt werden. Geplant war vom Energiedienst, diese Ortsteil für Ortsteil umzustellen. Aufgrund der Corona-Pandemie kam es nun aber zu Lieferschwierigkeiten des Leuchtmittelherstellers. Da Leuchtmittel für Pilzleuchten auf Lager sind, werden deshalb zunächst diese ausgetauscht. Sobald die Leuchtmittel für die Kofferleuchten zur Verfügung stehen, werden auch diese ausgetauscht.

b) Panoramahütte / Gesamtkosten der Gemeinde

Die BI „Naturbelassener Kaiserberg“ bat vor einiger Zeit darum die Planungskosten im Bebauungsplanverfahren Kaiserberg Panoramahütte offenzulegen. Nach Abschluss des Verfahrens belaufen sich die Kosten auf insgesamt 43.456,31 €. Diese unterteilen sich in Kosten für Umweltberichte und Naturschutzgutachten (24.009,83 €) sowie Kosten i.H.v. 19.398,48 € für Planungen zur Änderung des Flächennutzungsplans und Verwaltungsgebühren des Landratsamts Waldshut i.H.v. 48,00 €. Die Kosten fielen überwiegend vor 2019 an. Nach Beginn des Petitionsverfahrens sind keine Kosten mehr entstanden.

Bürgermeister Schönemann betont nochmals, dass die Entscheidung der Gemeinde dieses Projekt zu unterstützen richtig war. Seiner Meinung nach sei der Entscheid politisch und nicht fachlich gefällt worden.

c) Verkehrsübungsplatz Wallbach / Spende der Gemeinde

Die Verkehrsraudausbildung darf nicht mehr, wie bisher, an den Schulen durchgeführt werden. Die Ausbildung erfolgt nun zentral am Verkehrsübungsplatz der Stadt Bad Säckingen in Wallbach. Für eine notwendige Überdachung hat die Gemeinde Bernau 250,00 € gespendet.

d) Biosphärengebiet Schwarzwald / Förderanträge

Die Förderanträge des BSG wurden aufgrund der Corona-Pandemie im Wege eines Umlaufverfahrens entschieden. Dabei wurde vom Lenkungskreis die Förderung von 12 Projekten beschlossen. Hierunter fällt auch das Projekt „Sommerakademie: Holz 2021“. An dem Projekt sind die 6 Biosphärengemeinden im Landkreis Waldshut beteiligt. Die Interessensgemeinschaft Waldshut wird in 2021 in Zusammenarbeit mit den Holzverarbeitenden Unternehmen eine mehrtägige Sommerakademie zum Thema „Nachhaltiger Rohstoff Holz und seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten“ durchführen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 86.632,00 €. Die bewilligte Fördersumme beträgt 43.316,00 €. /.

Punkt 1 (Fortsetzung)

e) Landwirtschaft / Betriebsaufgabe Brunhild Schönemann

Wegen Aufgabe des landwirtschaftlichen Betriebs hat Brunhild Schönemann ihren Pachtvertrag für die Weidbergfläche gekündigt und diesen zur Neuverpachtung an die Gemeinde zurückgegeben. Der bisher von ihr bewirtschaftete Weidberg „Bühl“ wurde von der Köpfer Spiegelhalter GbR übernommen.

f) Initiative Motorradlärm Baden-Württemberg

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass der Bundesrat Maßnahmen zur Reduzierung von Motorradlärm beschlossen hat. Die gemeinsame Initiative von Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg hat einen guten Entwurf in den Bundesrat eingebracht. Die Entschließung ist noch kein Gesetz, aber ein großer Erfolg für die Initiative Motorradlärm Baden-Württemberg. Weitere Schritte werden folgen.

g) Baumkontrollen durch das Kreisforstamt

Im Zuge der Forstreform 2020 wurde von der Gemeinde mit der unteren Forstbehörde ein Vertrag zur Übernahme von forstlichen Dienstleistungen im Körperschaftswald geschlossen. Ein Bestandteil der Vereinbarung ist die Verkehrssicherungspflicht. Damit die Gemeinde diese erfüllen kann, werden zwei Mal im Jahr Baumkontrollen durch einen Trupp des Kreisforstamts durchgeführt. Die Ergebnisse der 1. Kontrolle 2020 sind eingetroffen. Etwaige Problembäume werden nun von der Gemeinde entfernt.

h) Waldschneise Skilift

Im Bereich der Waldschneise am Skilift Köpfle II / Spitzenberg mussten Käferholzflächen aufgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurden weitere Bäume gefällt um die Liftspur zu verbreitern und die Attraktivität zu steigern. Im Nachgang hierzu wird noch eine Stockfräse eingesetzt. Bürgermeister Schönemann spricht den Gemeindeforstwirten für die sehr gelungene Arbeit ein großes Lob aus.

i) baurechtliche Entscheidungen

Folgende Baugenehmigungen sind erteilt worden:

- Bruno Kaiser Vermögens- und Verwaltungsgesellschaft mbh für den Neubau einer Fahrzeug- und Lagerhalle auf Flst.Nr. 2230/8 und 2230/10 in Bernau-Weierle
- Mäule OHG Hotel-Gasthaus Rössle für die branschutstechnische Ertüchtigung auf Flst.Nr. 1061 in Bernau-Innerlehen
- Manuel und Julia Albiez für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flst.Nr. 1052/3 in Bernau-Innerlehen
- Gemeinde Bernau für die Nutzungsänderung - Einrichtung einer Gaststätte im Loipenhaus auf Flst.Nr. 2538 in Bernau-Oberlehen.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Sitzung vom 02.03.2020

-/-

Sitzung vom 16.03.2020

Bürgermeister Schönemann gibt die unter TOP 3 (Angebot der Firma Super Snow zur Übernahme der Vorführ-Schneekanone) und TOP 4 c (Kündigung Weidbergpacht oberes Schwendele) gefassten Beschlüsse bekannt.

Punkt 3

Bekanntgabe der Eilentscheide des Bürgermeisters und Beschlüsse im Umlaufverfahren

Die reguläre Einberufung der geplanten Gemeinderatssitzungen vom 06.04.2020 und 27.04.2020 konnten aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Daher mussten einige dringende, nicht aufschiebbare Entscheidungen im Wege des Eilentscheids durch den Bürgermeister gem. 43 Abs. 4 GemO herbeigeführt und Beschlüsse im elektronischen Verfahren nach § 37 Abs. 1 GemO entschieden werden.

Unter Berücksichtigung der durchgeführten Meinungsumfrage wurden vom Bürgermeister folgende Eilentscheidungen getroffen:

1. Stundung diverser Forderungen und Vorauszahlungen einiger Betriebe
2. Erlass der Kindergartengebühr für die Monate April und Mai
3. Stundung diverser Forderungen eines Betriebes

Im Umlaufverfahren wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Zustimmung zur Errichtung eines Carports in Bernau-Oberlehen
2. Zustimmung zum Antrag zur Nutzung vom Gemeindegrundstücken u. Erweiterung des Fernwärmenetzes in Bernau Oberlehen Richtung Gass der Firma SWL

Eine Auflistung mit Erläuterung der Eilentscheide und Beschlüsse im Umlaufverfahren ist diesem Protokoll als wesentlicher Bestandteil beigelegt.

Punkt 4

Frageviertelstunde für Einwohner

Georg Wasmer erkundigt sich, ob ein Konzept für die langfristige Vorgehensweise im Bereich Wintersport/Beschneigung geplant sei. Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass verschiedene Ideen mit eventueller Sommernutzung vorhanden sind und diese im Laufe des Jahres, eventuell auch mit externer Unterstützung, sinnvoll in einem Plan erfasst/zusammengefasst werden sollen.

./.

Punkt 4 (Fortsetzung)

Auf weitere Anfrage von Georg Wasmer teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass ein Ablaufplan der Firma Stark Energies für den Breitbandausbau im Breitbandbüro erhältlich ist.

Punkt 5

Heimatmuseum Resenhof / Erhöhung der Eintrittspreise nach Neukonzeption / Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schönemann Museumsleiterin Margret Köpfer und bittet um Verständnis, dass dieser Tagesordnungspunkt vorgezogen wird. Margret Köpfer erläutert kurz den Mehrwert, den das Heimatmuseum Resenhof nach Abschluss der Neukonzeption erhalten hat. Die Eintrittspreise sollten angepasst werden um einerseits das neue und stark verbesserte Ausstellungsformat zu würdigen sowie andererseits die hohen Investitionskosten teilweise wieder einzuspielen. Hierzu ging den Gemeinderäten im Vorfeld eine Sitzungsvorlage zu. Nach ausführlicher Diskussion stimmen die Gemeinderäte mit 8 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen und 1 Enthaltung den Vorschlägen der Eintrittspreise aus der Beschlussvorlage zu. Demnach werden die Eintrittspreise ab 30.05.2020 jeweils um 0,50 € erhöht und betragen künftig 3,00 für Gruppen, für Kinder/Schüler/Studenten 2,00 €, für Erwachsene 4,00€ und mit Gästekarte 3,50 €.

Die Neueröffnung des Heimatmuseums im Rahmen des Museumstags am 17.05.2020 musste aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Diese wird aber nachgeholt werden. Ab 30.05.2020 wird der Resenhof wieder für Besucher geöffnet sein. Bürgermeister Schönemann erläutert einige Vorschläge für Sonderregelungen bezüglich der Eintrittspreise für eine etwaige Übergangszeit. Nach ausführlicher Diskussion beschließt das Gremium einstimmig, die neue Preisstaffelung ab 30.05.2020 anzuwenden. Eventuelle kurzfristige Sonderpreise sollen auf einen Zeitpunkt nach Corona-Einschränkungen verschoben werden.

Punkt 6

Bauantrag Veronika Haller und Hans Müller / Nutzungsänderung des bisher rein als Wohnhaus genutzten Gebäudes zum teilweisen Beherbergungsbetrieb auf Flst.Nr. 1077 im Ortsteil Innerlehen

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 7

Bauantrag Roland Köpfer / Wiederaufbau des vom Brand zerstörten Dachgeschosses und freistehenden Holzschopfes auf Flst.Nr. 2136/1 im Ortsteil Kaiserhaus

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 8

Bauantrag Hubert Mayer / Neubau eines Carports an das bestehende Wohnhaus auf Flst.Nr. 2358 im Ortsteil Oberlehen

Zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt sich Gemeinderat Stefan Spitz als Mitgeschäftsführer des Planungsbüros Kaiser für befangen, rückt vom Ratstisch ab und beteiligt sich nicht an der Beratung und Beschlussfassung.

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 9

Bauantrag Heiko Thißen / Anbau einer Garage auf Flst.Nr. 3415 im Ortsteil Innerlehen

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Punkt 10

Erweiterung der bestehenden Fernwärmeleitung Bernau-Oberlehen-Richtung Feriendorf / Antrag der Firma SWL Bau- und Betriebsgesellschaft für Holzheizungen mit Wärmeverbund mbH auf Gestattung von Gemeindeflächennutzung

Mit Schreiben vom 16.04.2020 hat die Firma SWL bei der Gemeinde einen Antrag zur Nutzung von Gemeindeflächen für die Erweiterung des Fernwärmenetzes im Bereich Oberlehen Richtung Feriendorf gestellt. Die geplante Trassenführung wird von Bürgermeister Schönemann erläutert. Das Gremium zeigt sich einstimmig einverstanden.

Punkt 11

Forstbetriebsplanung für den Gemeindewald Bernau / Vollzug 2019 / Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Schönemann Revierförster Andreas Mutterer.

Andreas Mutterer erläutert das Ergebnis 2019 im Gemeindewald Bernau. Aufgrund verschiedener Faktoren wie Trockenheit, Hitze, Borkenkäfer, sinkenden Holzpreise etc. mussten Maßnahmen zur Überwindung dieser negativen Faktoren ergriffen werden. Durch die frühzeitige Absprache mit dem Selbstwerbeunternehmen Hohenzollern Frontdienste (HZF) und die Bündelung der Kräfte dieses Unternehmens und der Gemeindeforstwirte, konnten die Stückkosten gesenkt werden. Die Lohnkosten der Gemeindeforstarbeiter konnten durch die Hohenzollern Forstdienste übernommen werden. Außerdem wurden die Mengen auf dem Umschlagplatz beim Kurhausparkplatz und Wacht konzentriert. Fördermöglichkeiten konnten durch die Abwicklung durch die FBG schnell in Anspruch genommen werden.

Punkt 11 (Fortsetzung)

Durch diese Maßnahmen konnten 10.000 fm Holz in 14 Wochen aufgearbeitet und annähernd alles Holz verkauft werden, was wiederum dazu führte, den Fehlbetrag des Ergebnisses mit lediglich – 4.075,00 € relativ gering zu halten.

Das Ergebnis wird von den Gemeinderäten einstimmig beschlossen.

Forstrevierleiter Andreas Mutter spricht den Gemeindeforstwirten Timo Burgert und Hans-Georg Baur ein Lob für die geleistete Arbeit aus.

Im Hinblick auf das Jahr 2020 ist er in alle Richtungen gewappnet, eine genaue Diagnose kann zum heutigen Tag noch nicht gestellt werden.

Punkt 12

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Auf Anfrage von **Gemeinderat Daniel Goos** berichtet Bürgermeister Schönemann, dass der Hohlweg, beginnend am Friedhof, vom Gemeindebauhof mithilfe des Wegebaugeräts instand gesetzt wurde. Gemeinderat Daniel Goos lobt die Ausführung.

b) **Gemeinderat Markus Baur** merkt an, dass nach dem Felssturz auf der L 146 zwischen Bernau und Präg der von der Gemeinde finanzierte Wanderbus auf den Feldberg nicht mehr fahren kann. Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Kosten vom Betreiber nicht erstattet wurden, der Betreiber jedoch eine neue Linienführung vorgeschlagen hat.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: